

TV-Artikel vom 26.03.2016

Finanzspritze für Denkmal und neue Dorfmitte

Lokale Aktionsgruppe Erbeskopf hat zwölf Projekte ausgewählt, die von finanzieller Hilfe der EU profitieren sollen



Der Thalfanger Heimatforscher Elmar Ittenbach arbeitet an einem Modell, das zu Ehren des Religionsphilosophen Samuel Hirsch einen Platz im Ortskern zieren soll. Dafür sind jetzt EU-Zuschüsse bestätigt. TV-FOTO: HANS-PETER LINZ

(Thalfang/Gielert) Eine innovative Neugestaltung des Dorfplatzes in Gielert, ein Denkmal zu Ehren des Rabbiners Samuel Hirsch in Thalfang: Unter anderem in diese Projekte im Hunsrück sollen 2016 Zuschüsse der Europäischen Union fließen. Das hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf beschlossen. Ausgewählt wurde erstmals mit Hilfe eines Punktesystems.

26.03.2016
Christa Weber

Für die Entwicklung des ländlichen Raums gibt es seit einiger Zeit Zuschüsse von der Europäischen Union. Welche öffentlichen Projekte davon profitieren, entscheiden Lokale Aktionsgruppen (LAG). Für den westlichen Hunsrück ist dies die LAG Erbeskopf, deren Gebiet die Verbandsgemeinden (VG) Hermeskeil, Kell, Ruwer, Thalfang, Bernkastel-Kues, Herrstein, Birkenfeld, Baumholder, die Einheitsgemeinde Morbach und die Stadt Idar-Oberstein umfasst.

Für die aktuelle Förderperiode von 2014 bis 2020 hat die LAG-Mitgliederversammlung nun zehn öffentliche und zwei private Projekte festgelegt, die von den für 2016 abrufbaren Zuschüssen profitieren sollen. Zu vergeben waren insgesamt 850 000 Euro an Fördersumme. Von 20. Januar bis 20. Februar waren Kommunen und Private öffentlich dazu aufgerufen worden, ihre Projektideen einzureichen. Laut dem LAG-Vorsitzenden Michael Hülpes gab es insgesamt 14 Vorschläge. „Wir haben erstmals in der Mitgliederversammlung Punkte für die Projekte vergeben und darauf basierend ein Ranking erstellt“, erläutert Hülpes das modifizierte Auswahlverfahren. Danach sei die Höhe des Fördersatzes ausgerichtet worden, der maximal bei 75 Prozent liegt. Die höchste Punktzahl habe ein „sehr schönes Projekt“ in Gielert erhalten, teilte Hülpes mit: „Die Thalfanger waren diesmal besonders fleißig.“ Aus der VG stammen alle drei Hunsrück-Projekte, die es auf die Liste geschafft haben:

Neugestaltung Dorfmitte Gielert: Der Platz in der Ortsmitte soll zum barrierefreien, generationenübergreifenden Treffpunkt für Einheimische und Gäste werden. Geplant sind überdachte Sitzbänke, ein Fahrradständer samt Ladestation für E-Bikes, ein W-Lan-Zugang, eine Tischplatte für Brettspiele, eine Informationstafel zur Dorfgeschichte und eine Mitfahrerbank für Menschen ohne Auto. „Die haben sich wirklich was einfallen lassen“, lobt LAG-Geschäftsführer Werner Haubrich. Kosten: 66 500 Euro, Fördersumme: 50 000 Euro.

Kulturhistorischer Infoweg Lückenburg: Die Nationalpark-Gemeinde will an einer drei Kilometer langen Strecke fünf Stationen einrichten, an denen Besucher etwas über frühere Landnutzungen und die Haltung früherer Nutztierarten erfahren. Entlang des Weges sollen Ruhebänke aufgestellt werden. Kosten: 5800 Euro, Fördersumme: 4400 Euro.

NachDenkMal am Samuel- Hirsch-Platz Thalfang: Auf dem Platz im Ortskern soll eine dreiteilige Installation errichtet werden. Deren Zentrum wird ein Denkmal zu Ehren einer berühmten Thalfanger Persönlichkeit, des Religionsphilosophen und Rabbiners Samuel Hirsch (1815- 1889), bilden (der TV berichtete). Zusätzlich geplant sind eine Ausstellung über Hirsch im Haus der Begegnung und eine Infotafel mit Sitzbänken. Kosten: 9500 Euro, Fördersumme: 7100 Euro.

Neben den öffentlichen sollen auch private Initiativen unterstützt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt laut LAG-Geschäftsführer Haubrich auf kleineren und mittleren Unternehmen, die das touristische Angebot in der Nationalparkregion erweitern. LAG-Chef Hülpes verweist darauf, dass für private Interessenten derzeit der „bürokratische Aufwand sehr hoch“ sei. Auch deshalb habe man aktuell nur zwei Vorhaben auf der Förderliste. „Da muss sich was ändern.“

Im Juli soll der nächste Aufruf erfolgen, dann für Projekte, für die 2017 Mittel abrufbar sind. Insgesamt habe die LAG bis 2020 Zugriff auf fünf Millionen Euro, sagt Haubrich. Weitere elf Millionen aus Sondertöpfen könnten in die Region fließen: „Aber dafür müssen wir entsprechend innovative Projekte auf den Weg bringen.“

Extra: Weitere Förderprojekte

Neben den Projekten in der VG Thalfang bekommen auch diese öffentlichen Vorhaben Zuschüsse aus dem Topf der LAG Erbeskopf: Waldwerkstatt Hermeskeil (119 000 Euro), Radweg zur Gedenkstätte Hinzert (VG Hermeskeil, 37 500 Euro), Neugestaltung Internetseite Hochwald-Ferienland (VG Kell am See, 21 500 Euro), Sanierungsgebiet Naurath/ Wald (6000 Euro), Begegnungsforum im Bereich der Schule Gusterath (VG Ruwer, 128 000 Euro), Dorftreff Hettenrodt (VG Herrstein, 200 000 Euro), feste Halle für Prämienmarkt Veidtsrodt (VG Herrstein, 200 000 Euro); Private Vorhaben: barrierefreie Unterkünfte für Campingplatz Herfenmühle in Mörschied (VG Herrstein, 40 000 Euro), Umbau Gewölbekeller zu Restaurant in Allenbach (VG Herrstein, 26 000 Euro). cweb